

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis einschl. September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	nur Grüngutanlieferungen	

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

37. Jahrgang

Oktober 2016

Nr. 10

Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Die Beratung ist kostenlos!

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-766.

Nächster Termin: Donnerstag, 27. 10. 2016.

Haben Sie Zeit zu verschenken?

Der Kinderschutzbund sucht für Familien in Stadt und Landkreis Regensburg wieder ehrenamtliche Familienpaten.

Jede Familie ist eine kleine Welt für sich mit ihren eigenen Höhen und Tiefen und braucht in manchen Dingen Hilfe und Unterstützung.

Ihre Aufgabe könnte zum Beispiel sein:

- Kinderbetreuung
- Hausaufgabenhilfe
- Behördengänge/Arztbesuch
- ein verständnisvoller Zuhörer

Wenn sie 3 Stunden wöchentlich Zeit haben und sich in einem Ehrenamt engagieren wollen, sind sie bei uns willkommen. Eine Vorbereitung auf das Ehrenamt ist selbstverständlich.

Interesse?

Dann melden Sie sich doch bei:

Hildegard Eisenhut, Kinderschutzbund Regensburg, Tel: 0176-38 539 883.

E-Mail: h.eisenhut@kinderschutzbund-regensburg.de

Hinweis für Vereine

Auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz befinden sich unter:

www.vg-kallmuenz.de/Veranstaltungen

Informationen zu Veranstaltungen der Vereinsschule des Landkreises Regensburg 2016/2017.

Die Polizeiinspektion Regenstauf informiert:

Vorsicht: Dämmerungseinbrecher



Quelle: www.polizei-beratung.de/

Herbst- und Winterzeit, Nebel, frühzeitiges Einsetzen der Dämmerung. Alljährlich registriert die Polizei zu dieser Zeit eine steigende Zahl von Einbrüchen, auch Dämmerungswohnungseinbrüche genannt. Nach jahrelangem Rückgang steigt die Zahl der Wohnungseinbrüche seit 2009 wieder stetig an.

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für viele Menschen, ob jung oder alt, einen großen Schock. Dabei macht den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch schwerwiegende psychische Folgen, die nach einem Einbruch auftreten können, häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden.



Quelle: www.polizei-beratung.de/

Die wichtigsten Sicherheitstipps der Polizei lauten:

- **Schließen Sie Ihre Tür immer ab**
- **Verschließen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.**
- **Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster.**
- **Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber – geschlossen werden, damit sie nicht sofort ihre Abwesenheit signalisieren.**
- **Verstecken Sie Ihren Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen. Einbrecher kennen jedes Versteck.**
- **Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie umgehend den Schließzylinder aus.**
- **Achten Sie auf Fremde auf ihrem und auf dem Nachbargrundstück; notieren Sie Kennzeichen fremder Fahrzeuge**
- **Verständigen Sie bei verdächtigen Personen oder Fahrzeugen sofort die Polizei (Notruf 110 oder Polizeiinspektion Regenstauf: 09402/9311-0)**
- **Licht schreckt ab; Nutzen sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder**
- **Teilen sie ihre Urlaubsabwesenheiten nicht in sozialen Netzwerken mit - auch Einbrecher sind online**
- **Es kommt aber nicht nur alleine auf das richtige sicherheitsbewusste Verhalten an. Auch bereits einfache bauliche und technische Maßnahmen können das Einbruchrisiko erheblich reduzieren. Die Polizei berät Sie gerne.**

Beförderung / Bestellung und Dienstjubiläum



Foto: v. r. n. l.
Gemeinschaftsvorsitzender
Thomas Eichenseher,
Karin Kolb,
Christine Mügge und Uwe
Auburger

Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher überreichte am 27. Juli 2016 die Urkunden für

- die Bestellung zur Kassenverwalterin an Frau Christine Mügge,
- die Beförderung zur Verwaltungsamtsrätin an Frau Karin Kolb und

– das 25-jährige Dienstjubiläum an Herrn Uwe Auburger.

In diesem Zusammenhang bedankte sich Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Eichenseher für die gute Zusammenarbeit und die geleisteten Dienste.

Er gratulierte den Beschäftigten und wünschte für die weitere Zusammenarbeit noch viel Glück und Erfolg.

Abwasserabgabe 2016 für Kleininleiter

Vorlage Nachweis über Fäkalschlammentsorgung aus Hauskläranlagen

Betreiber biologischer Kleinkläranlagen sind im Sinne des Abwasserabgabengesetzes Kleininleiter, die zur Abwasserabgabe für Kleininleiter heranzuziehen sind. Die satzungsgemäß festgesetzte Abgabe beträgt derzeit 17,90 €/Jahr, je Person, die mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist.

Von der Kleininleiterabgabe kann befreit werden, wer

- den anfallenden Schlamm bedarfsgerecht (DIN 4261-1) entnimmt und einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zuführt. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage des Lieferscheins/Annahmebestätigung/Rechnung der entsprechenden Abwasserbehandlungsanlage (öffentliche Kläranlage) oder durch Bestätigung der Entsorgungsfirma

oder

- nachweist, dass der zulässige Schlammstand seiner Kleinkläranlage noch nicht erreicht ist (50 % bei Mehrkammergrube, 70 % bei Einkammergrube). Der Nachweis erfolgt durch Vorlage **sämtlicher** im Jahr 2016 erstellten Wartungsprotokolle oder der im Jahr 2016 ausgestellten Prüfbescheinigung des Privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW).

Diese Nachweise sind bis **spätestens 13. Januar 2017** der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz (Frau Bleicher – Fax 09473/940-119) vorzulegen.

Standesamt Kallmünz

Trauung im Monat September 2016

9.9.2016

Michaela Forster, Duggendorf
Andreas Kumpfmüller, Duggendorf



Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude, Zimmer EG 02.

Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung Do. 20.10.2016, 19 Uhr

Bauausschusssitzung (nö) Di. 11.10.2016

Bauausschusssitzung (nö) Mo. 7.11.2016

Termine Bürgerversammlungen Markt Kallmünz 2016

Mittwoch,	12.10.2016	19.30 Uhr	Traidendorf	Vereinsheim SSC Traidendorf
Donnerstag,	13.10.2016	19.30 Uhr	Dallackenried/Dinau	Feuerwehrhaus Dallackenried
Freitag,	21.10.2016	19.30 Uhr	Fischbach/ Schirndorf	Gasthaus Schießl
Montag,	24.10.2016	19.30 Uhr	Krachenhausen/Mühlschlag	Gasthaus Birnthaler
Dienstag,	25.10.2016	19.30 Uhr	Rohrbach	Dorf- und Feuerwehrhaus
Donnerstag,	27.10.2016	19.30 Uhr	Kallmünz/Eich	Bürgersaal Kallmünz

Tagesordnung:

1. Begrüßung – 2. Haushaltsjahr 2016 – 3. Baumaßnahmen 2016 – 4. Aktuelles – 5. Ausblick 2017 – 6. Anfragen
Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens 1 Woche vor der Bürgerversammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz eingehen.

Zu dieser Bürgerversammlung sind alle Bürger der vorgenannten Ortsteile eingeladen.

Konzert im „Alten Rathaus“ „Zwoa Achterl bitte“

am Freitag, den 14. Oktober 2016

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 10,00 €

Kartenverkauf im Tourismusbüro im „Alten Rathaus“

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 16 Uhr

Sonn- und Feiertage von 12 bis 16 Uhr

Tel. 09473 / 7 17 99 99

E-Mail: tourismus.kallmuenz@realrgb.de

VORANKÜNDIGUNG:

Solo Due – Helmut Nieberle & Milorad Romic

Am Samstag, den 26. November 2016, sind Helmut Nieberle und Milorad Romic zu Gast im Alten Rathaus Kallmünz.

Helmut Nieberle und Milorad Romic vereinen in ihrem Konzert gekonnt die gegensätzlichen Spielarten von Jazzgitarre (Nieberle) und klassischer Gitarre (Romic). Ohne einen Ton falscher Gemeinsamkeit harmoniert ihr Gitarrenduo gerade darin, dass keiner seine Eigenheiten verleugnet. Das Repertoire besteht aus Klassikern von Vivaldi, Scarlatti und Bach sowie eigenen Kompositionen. Mit viel Freude am Musizieren finden zwei selbstbewusste Gitarristen aus dem Gegensatz heraus zum schönsten Miteinander.

Weitere Informationen unter:

<http://helmutnieberle.de/sites/solodue.htm>

Der Markt Kallmünz freut sich alle Interessierten zu dem Konzert am 26.11.2016 um 19.30 Uhr einladen zu dürfen.

Information zum Erwerb der Eintrittskarten folgen im nächsten Mitteilungsblatt.

Der Markt Kallmünz freut sich

Sieben neugeborene Kinder in der Perle des Naabtals zu begrüßen. In der Zeit von Januar bis Juni 2016 konnten sich nicht nur diese jungen Familien über Nachwuchs freuen, sondern auch als Bürgermeister ist man über

diese Nachrichten sehr erfreut. Als kleines Erinnerungsgeschenk wurde den jungen Familien ein Badetuch mit der Aufschrift „Willkommen im Markt Kallmünz“ überreicht. Alles Gute für die Zukunft!



Erster Bürgermeister Ulrich Brey zusammen mit den jungen Kallmünzer Familien und deren Nachwuchs.

Mobil mit Strom – Bayernwerk stellt dem Markt Kallmünz zwei Wochen einen Elektro-Smart zur Verfügung

Für zwei Wochen lang heißt es für das Team der Verwaltung des Marktes Kallmünz „mobil mit Strom“: Sie kommen zu Terminen außerhalb der Verwaltung mit einem Elektroauto. Zwei Wochen lang testen Bürgermeister Ulrich Brey sowie Mitarbeiter des Bauhofs und der Kläranlage einen Elektro-Smart, den das Bayernwerk Kommunen zur Verfügung stellt.

Richard Fritsch, Kommunalbetreuer des Bayernwerks, übergab die Autoschlüssel an Bürgermeister Ulrich Brey. „Der Elektromotor für PKWs kann sich zu einem wichtigen Antrieb der Zukunft entwickeln, denn er bringt viele Vorteile mit sich“, so Fritsch. Verkehrsstudien zeigen, dass sich rund 90 Prozent aller Fahrstrecken in Deutschland mit dem Pkw in einem Radius von 50 Kilometern bewegen. „Für ein Elektroauto ist das ideal“, so Fritsch weiter.

Das Bayernwerk setzt auf diese zukunftsweisende Technologie und bietet Kommunen die Möglichkeit, Elektroautos für Dienstfahrten zu testen. Dort sollte man den Umgang mit einem Elektroauto erlernen und erfahren. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marktes Kallmünz werden nun zwei Wochen mit dem E-Smart auf ihren Dienstfahrten unterwegs sein. Das Fahrzeug hat bei optimalen Bedingungen eine Reichweite von 130 Kilometern. Nach gut sechs Stunden Ladezeit an einer herkömmlichen 230V-Steckdose ist das Auto vollgeladen.



Kommunalbetreuer Richard Fritsch und 1. Bürgermeister Ulrich Brey bei der Autoübergabe

„Nimmt man einen Strompreis von 25 Cent an, so kostet eine Ladung des Elektroautos für 130 Kilometer fünf Euro“. Der E-Smart mit einer Leistung von 37 kW bzw. 50 PS verfügt über eine Reichweiten- und eine Ladezustandsanzeige sowie einen Tempomat. Er besitzt ein Automatikgetriebe und fährt immer mit Tagfahrlicht.

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 21.09.2016

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.07.2016

- **Erschließung der Baugrundstücke im Baugebiet „Holzheimer Straße“ – Gemeinsame Verlegung von Versorgungsleitungen im bestehenden Gehweg; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der MGR Kallmünz, den Gehweg gegenüber den neuen Baugrundstücken zu sanieren. Die Versorgungsleitungen (Telekom, Bayernwerk, Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab einschließlich Speedpipe-Rohre werden kostenlos vom Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab zur Verfügung gestellt) sollen im Bereich des Gehweges verlegt werden. 1. Bgm. Brey wird ermächtigt, mit den Versorgern über eine Beteiligung zu verhandeln.

- **Baugebiet „Holzheimer Straße“ – Verkauf von Baugrundstücken; Festlegung der Bedingungen in den Kaufverträgen; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung stimmt der MGR Kallmünz den vorgelegten Bedingungen zu.

- **Kläranlage Kallmünz – Teilsanierung / Einrichtung eines Prozessleitsystems – elektrotechnische Ausrüstung; Abschluss eines Ingenieurvertrages mit der Firma ELO-Consult, Bad Abbach; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der MGR Kallmünz, den Auftrag für die Ingenieurleistungen (technische

Ausrüstung) zur Teilsanierung der Kläranlage Kallmünz – Einrichtung eines Prozessleitsystems und elektrotechnische Ausrüstung, dem IB ELO-Consult Elektrofachplanungs-GmbH mit einer Bruttoauftragssumme von 41.067,32 €, zu erteilen.

1. Änderung des Bebauungsplanes „Dallackenried-Ost“; Beratung und ggf. Aufstellungsbeschluss

Unter Zugrundelegung seiner bisherigen Bemühungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bebauungsplanes weist 1. Bürgermeister Brey auf seine Anstrengungen hin, entsprechende Investoren zu vermitteln. Bisher hatte er mit 5 potentiellen Unternehmern Kontakt. Diese hatten großes Interesse an der Bebauung des Gebietes gezeigt. Die tatsächliche Umsetzung scheiterte dann jeweils an den Vorstellungen der Grundstückseigentümerin bzw. der weiteren Berechtigten.

Weiterhin erläutert 1. Bürgermeister Brey, dass der bestehende Bebauungsplan die Entwicklungsmöglichkeiten im Hauptort Kallmünz erheblich einschränkt. Bei möglichen Neuausweisungen von Baugebieten wird seitens der Fachstellen grundsätzlich auf diesen Bebauungsplan Bezug genommen und mitgeteilt, dass diesem Bebauungsplan Vorrang vor Neuausweisungen zu geben ist.

Der Bauausschuss des Marktes Kallmünz hat sich in seiner Sitzung vom 12.09.2016 mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Dallackenried-Ost“ befasst und dem Marktgemeinderat empfohlen, den erforderlichen Änderungsbeschluss zu fassen.

Im Anschluss begrüßt 1. Bürgermeister Brey Herrn Goß, der für die Fa. Münnich Erschließungs-GmbH tätig ist und bittet um kurze Vorstellung der Planungen.

Herr Goß erläutert anhand des bisher gültigen Bebauungsplanes die beabsichtigten Änderungen und stellt einen möglichen Entwurf vor. Geplant ist, die Baupar-

zellen zu verkleinern. Aus bisher 16 Parzellen werden dann 25. Der Spielplatz entfällt zugunsten einer Bauparzelle. Geplant ist weiterhin eine Verringerung bei der Grundflächenzahl: 0,3 (vorher 0,4) und der Geschossflächenzahl: 0,6 (vorher 0,8).

Es sollen zusätzliche Haus- und Dachformen, wie z. B. Zeltdach, Walmdach möglich sein. Die Straßenführung bleibt im Großen und Ganzen identisch. Lediglich auf die geschwungene Straßenführung wird verzichtet. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Osten um ca. 1.500 m² Ausgleichsfläche erweitert.

In der anschließenden Diskussion werden von einzelnen Marktgemeinderatsmitgliedern weitere Anregungen vorgebracht. Hinsichtlich der Dachformen sollten auch Pult- und Flachdächer zugelassen werden. Auf die Vorgabe der Farbe bei der Dacheindeckung sollte verzichtet werden. Ebenso bei den Festsetzungen zur Einfriedung. Hier würde ein Hinweis auf die Vorschriften der Bayerischen Bauordnung genügen.

Im Hinblick auf einen möglichen sozialen Wohnungsbau bitten einzelne Marktgemeinderatsmitglieder dies bei den Planungen mit zu berücksichtigen.

Aufgrund des Wegfalls des Spielplatzes stellt 1. Bürgermeister fest, dass der vorhandene Spielplatz beim Feuerwehrgerätehaus für Dallackenried ausreicht.

Ein Marktgemeinderatsmitglied fragt nach, wer die Kosten für das Änderungsverfahren trägt. 1. Bürgermeister Brey antwortet, dass entsprechend der bisherigen Praxis in solchen Fällen, mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag zu schließen ist. Es wird auch ein Infrastrukturbeitrag verlangt, da in Dallackenried bereits verschiedene Maßnahmen, wie z. B. Kanalherstellung, erfolgt sind. Bezüglich der bestehenden Erschließungsstraße, die zum Baugebiet führt, wird seitens des 1. Bürgermeisters darauf hingewiesen, dass Beschädigungen zu Lasten des Investors gehen. Sollte von der Fachstelle „Staatliches Bauamt“ eine Linksabbiegerspur gefordert werden, geht dies ebenfalls zu Lasten des Investors.

Sollte eine Einigung nicht erzielt werden und der „fünfte“ Investor Abstand von seinem Angebot nehmen, bittet 1. Bürgermeister Brey den Marktgemeinderat um die Zustimmung, ein mögliches Aufhebungsverfahren vorzunehmen. Seit Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind bereits mehr als sieben Jahre vergangen. Die Marktgemeinderatsmitglieder stehen dieser Vorgehensweise positiv gegenüber.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz, den Änderungsbeschluss heute nicht zu fassen. Das Gespräch mit den beteiligten Eigentümern bzw. Besitzern ist zu führen. Der notwendige Beschluss als Einstieg in das Änderungsverfahren ist auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

Bauvorhaben zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und überdachten Stellplätzen in Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Dieses Bauvorhaben wurde bereits in der Bauausschusssitzung am 12.09.2016 vorgestellt. Aufgrund der in der Sitzung geführten Diskussionen ist eine Empfehlung an den Marktgemeinderat unterblieben.

Für das Vorhaben ist eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße, 7. Änderung“ hinsichtlich des Flachdaches notwendig.

Bei der Mehrheit der Marktgemeinderatsmitglieder besteht Einigkeit, dass das Vorhaben (wie heute vorgestellt) realisiert werden könne. Auch im Hinblick auf die Stellungnahme des beim Landratsamt Regensburg tätigen Architekten Dipl.-Ing. (FH) Karsten Osterhaus wird der beantragte Baustil befürwortet.

Der Marktgemeinderat Kallmünz signalisiert seine Zustimmung zum Bauvorhaben. Die erforderlichen Befreiungen werden in Aussicht gestellt. Ein Beschluss hierzu wird nicht gefasst.

Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Stadels in Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

In der Sitzung des Bauausschusses hat zum Bauantrag auf Nutzungsänderung eines Stadels in Kallmünz eine weitere Diskussion stattgefunden. Das Ergebnis der Diskussion ist den Mitgliedern des Marktgemeinderates bekannt.

Mittlerweile liegt das Deckblatt des Antrages vor. Darin wird das Vorhaben wie folgt bezeichnet: „Anbau und Umbau des bestehenden Gebäudes“.

1. Bürgermeister Brey teilt mit, dass weiterhin keine Angaben über die Nutzung bekannt sind. Vorstellbar wäre lediglich dem Umbau des bestehenden Stadels unter Beibehaltung der „Nichtnutzung“ zuzustimmen. Das bedeutet, dass lediglich die Außengestaltung Gegenstand der Beurteilung wäre.

Sämtliche Marktgemeinderatsmitglieder sehen es positiv, dass der bestehende Stadel einer neuen Nutzung zugeführt werden soll und begrüßen die Bemühungen des Bauwerbers und seines Architekten.

Der Austausch lediglich des Deckblattes ist jedoch nicht ausreichend. Zur Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen sind die Planungen so zu ändern, dass aus den vorliegenden Unterlagen lediglich der reine Umbau und ggf. auch der Anbau zu entnehmen ist.

Eine Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen über eine Nutzungsänderung kann erst erfolgen, wenn der Nutzungszweck konkret feststeht.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Um erneut über den Bauantrag entscheiden zu können, sind entsprechend geänderte Pläne vorzulegen.

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Das zur Bebauung vorgesehen Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Holzheimer Straße, 7. Änderung“. Die Vorlage der Bauwerberin erfolgt im Genehmigungsverfahren nach Art. 58 BayBO, Art. 6 Abs. 2 BayAbgrG. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses stimmt der Marktgemeinderat Kallmünz zu, den Bauantrag im Genehmigungsverfahren zu behandeln.



Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Holzheimer Straße, 7. Änderung“. Die Vorlage der Bauwerber erfolgt im Genehmigungsverfahren nach Art. 58 BayBO, Art. 6 Abs. 2 BayAbgrG. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes werden eingehalten.

Entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses stimmt der Marktgemeinderat Kallmünz zu, den Bauantrag im Genehmigungsverfahren zu behandeln.

Bauantrag zur Erstellung eines zweigeschossigen Anbaus in Kallmünz;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Bauausschuss des Marktes Kallmünz hat sich in seiner Sitzung vom 12.09.2016 mit dem Bauantrag zur Erstellung eines zweigeschossigen Anbaus in Kallmünz befasst. Dem Marktgemeinderat wird empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Der Marktgemeinderat Kallmünz erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

3. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Mittelberg“ der Gemeinde Duggendorf; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

Belange des Marktes Kallmünz werden von der 3. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Am Mittelberg“ der Gemeinde Duggendorf nicht berührt.

Entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses stimmt der Marktgemeinderat Kallmünz der 3. Änderung des Bebauungsplanes zu.

Antrag auf Einrichtung einer Schnellbuslinie 12 zwischen Kallmünz und Regensburg;

Beratung und ggf. Beschlussfassung

1. Bürgermeister Brey trägt vor, dass zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs beim Regensburger Verkehrsverbund ein Antrag zur Errichtung einer Schnelllinie (Linie 12) von Kallmünz nach Regensburg und zurück gestellt werden könne. Dabei handelt es sich um eine zusätzliche Linie. Alle bereits vorhandenen Linien bleiben bestehen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz, den Antrag bei der Gesellschaft zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Regensburg mbH (GFN) zu stellen.

Errichtung einer Tagespflegestätte für Senioren in der Gemeinde Wolfsegg;

Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Kooperationsgemeinschaft

Die Marktgemeinderatsmitglieder haben Kenntnis vom Schreiben der Gemeinde Wolfsegg hinsichtlich der Anfrage zur Kooperationsgemeinschaft zur Errichtung einer Tagespflegestätte für Senioren in der Gemeinde Wolfsegg.

In diesem Zusammenhang informiert 1. Bürgermeister Brey darüber, dass seitens des Marktes Kallmünz mit einem Betriebsmittelzuschuss für bis zu 4 Stunden in Höhe von 2,00 € je Tagespflegesatz zu rechnen ist.

Ein Marktgemeinderatsmitglied begrüßt das Angebot. Aufgrund eigener Erfahrungen würde es eine Entlastung der pflegenden Angehörigen bedeuten. Es wird vorgeschlagen, die Nutzung eine Zeit lang zu beobachten und bei Bedarf auch in Kallmünz eine entsprechende Einrichtung zu schaffen. Eventuell kann hier an die Kinder- und Altenheimstiftung herangetreten werden.

Ein Marktgemeinderatsmitglied fragt nach, wie lange man sich binden würde. 1. Bürgermeister Brey antwortet, dass keine Bindung besteht.

Aufgrund dieser Argumentation sieht der Marktgemeinderat Kallmünz weiteren Klärungsbedarf. Der Antrag wird bis zur nächsten Marktgemeinderatsitzung zurückgestellt. Zur Beantwortung der anstehenden Fragen ist der Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes, Herr Josef Zenger, einzuladen.

Bekanntgaben

- a) 1. Bürgermeister Brey informiert über das Antwortschreiben des Staatlichen Schulamtes hinsichtlich der Schüler der 6. Klasse, die nach Lappersdorf gebracht werden. Hierzu verliest er den letzten Absatz des genannten Schreibens.
- b) Unter Hinweis auf das Schreiben des Zweckverbandes der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab gibt 1. Bürgermeister Brey bekannt, dass bereits in der Sitzung des Bauausschusses festgestellt wurde, dass keine geeignete Fläche zur Errichtung einer Erddeponie zur Verfügung steht. Sollte einem Mitglied des Marktgemeinderates eine geeignete Fläche bekannt sein, bittet er um Benachrichtigung.
- c) Im Zusammenhang mit dem Antrag auf Vorankündigung der Geschwindigkeitsbegrenzung an der Staatsstraße 2235 informiert 1. Bürgermeister Brey über das Antwortschreiben des Landkreises Regensburg vom 04.08.2016.
- d) Anlässlich der Befragung der Anwohner bzgl. des Ausbaues des Gehwegs „Matthias-Zintl-Straße“ liegen die Antworten vor. Sechs Eigentümer wurden angeschrieben, wobei zwei keine Rückantwort gaben.
Zwei Eigentümer haben sich für Betonpflaster ausgesprochen, ein Eigentümer bevorzugt Asphalt. Ein weiterer Eigentümer hat sich für beide Varianten entschieden.
- e) Zum Straßensanierungsprogramm teilt 1. Bürgermeister Brey mit, dass die Straßensanierungen in Dinau und Rohrbach abgeschlossen sind. Die weiteren Sanierungen Dinauer Str., GVS Kallmünz-Eich, Burglengfelder Straße und in Schirndorf werden noch erledigt.
- f) 1. Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass die Schäden an der Zengerbrücke rechtzeitig vor Eintritt der Frostperiode repariert werden.
- g) Zur Anfrage hinsichtlich der Stellplätze der Glascontainer am Ludergraben teilt 1. Bürgermeister Brey mit, dass die Arbeiten zur Verbesserung im Zuge der Straßensanierung erledigt werden.

- h) 1. Bürgermeister Brey gibt die Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Oberpfälzer Heimatvereine in München e.V. bekannt. Die Veranstaltung findet am 06. 11. 2016 in München statt.

Wir suchen

Verstärkung für unser Marktführer-Team

Der Markt Kallmünz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen oder mehrere engagierte Schauspieler (m/w) für unsere *Nachtwächterführung* zur freien Mitarbeit auf Honorarbasis.

Im besten Fall bringen Sie folgendes mit:

- Freude am Schauspiel
- Zuverlässigkeit
- sicheres und freundliches Auftreten
- Kontaktfreudigkeit
- Fähigkeit, Gruppen zu führen
- Pünktlichkeit
- Offenheit

Wenn Sie sich bewerben möchten, melden Sie sich bitte bei Josef Geisberger im Tourismusbüro Kallmünz, Telefon: 09473/7179999,

E-Mail: tourismus.kallmuenz@realrgb.de

Mitteilungen des Seniorenforums

Seniorenkino im Starmexx Kino in Burglengenfeld

am Dienstag, 18. 10. 2016, um 14:30 Uhr.

Gezeigt wird die am 11. August 2016 erschienene Krimi-Filmkomödie „**Schweinskopf al dente**“.

In „Schweinskopf al dente“ ist Provinzpolizist Franz Eberhofer in existentiellen Nöten: Dauerliebe Susi ist nach Italien abgehauen und in Niederkaltenkirchen sinnt ein entflohener Psychopath auf Rache. Franz' Chef Moratschek kriegt die Panik, als er einen blutigen Schweinskopf in seinem Bett vorfindet. Franz muss sich fortan als sein Bodyguard bewähren, während Oma und Papa alle zu einer Italienreise verdonnern, um Susi aus den Fängen ihres italienischen Liebhabers zu befreien ...

Den Eintrittspreis und die Buskosten übernimmt der Markt Kallmünz.

Teilnehmen können alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr.

Abfahrt mit dem Bus am Friedhofsplatz um 14.00 Uhr.

Filmdauer: 1 Stunde 36 Minuten

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 13. Oktober bei der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter der Telefonnummer 09473/9401-0 oder per E-Mail unter vg.kallmuenz@realrgb.de.

Über Ihre Teilnahme freuen sich

Ulrich Brey
1. Bürgermeister

Josef Hartung
Seniorenbeauftragter

Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz

Donnerstag, 6. Oktober 2016: Besuch von Schwester Werenfriede im Kloster Mallersdorf mit Einkehr im Bräustüberl.

Donnerstag, 10. November 2016: Fahrt zum Mariahilfberg in Neumarkt/Opf.

Abfahrt jeweils um 14.00 Uhr am Friedhofsplatz.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einladungen auch an Personen gerichtet sind, die eher wenig Kontakt zur Pfarrgemeinde haben.

Nordic Walking

Interessierte melden sich bei Herrn Bayerl oder Herrn Burkhardt. Georg Bayerl: Tel.: 09473/1688 oder E-Mail: bayerl-kallmuenz@t-online.de

Jürgen Burkhardt: Tel.: 09473/8319.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152/33956025

Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf

Der Seniorenbus fährt regelmäßig zu folgenden Zeiten aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz:

Freitag: Nachmittag

Samstag: Vormittag

und nach Absprache auch

Donnerstag: Nachmittag

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409/943.



Dorfgasse in Duggendorf

Ferienprogramm der Gemeinde Duggendorf – ein voller Erfolg



Die Jugendbeauftragten Siegfried Wullinger und Thomas Brenner stellten für diesen Sommer ein dreiteiliges Ferienprogramm unter Berücksichtigung der Vorschläge der Jugendforen zusammen.

Am 13. August wurden die Kinder und Jugendlichen zu einem Angelschnuppertag eingeladen. 18 Teilnehmer, betreut von 9 Anglern/Betreuern aus der Gemeinde, nahmen das Angebot erwartungsvoll an und probierten ihr Glück. Der Angelerfolg konnte sich sehen lassen, was zu noch mehr Begeisterung führte. Zum Ausklang der Aktivität fanden sich alle bei einer gemeinsamen Brotzeit und Getränken am Badeplatzkiosk in Duggendorf zusammen.

Die nächste Aktivität stand am 20. August an. 21 Kinder und Jugendliche inkl. Begleitpersonen starteten von Duggendorf aus nach Marienthal, wo es mit 3 Schlauchbooten und Schwimmwesten ausgerüstet bei schönstem Wetter den Regen hinab in Richtung Ramspau ging. Die lustige aber auch anstrengende Fahrt endete nach ca. 3 ½ Stunden mit einem anschließenden Grillfest und gemeinsamen Baden. Die Ausrüstung sowie Betreuung der Boote und Verpflegung übernahm die Wasserwacht Regenstau. Alle Teilnehmer zeigten sich von der Bootsfahrt extrem begeistert und wünschten sich, diese im nächsten Jahr zu wiederholen.

Am 24. August folgte der Höhepunkt der Freizeitaktivitäten, die sogenannte „Fahrt ins Blaue“. Als diesjähriges Ziel wurde der Bayernpark in Reisbach ausgewählt. Frühmorgens um 8 Uhr brachen 21 Kinder und Jugendliche

begleitet von 7 Betreuern, mit dem Reisebus Richtung Landshut auf. Im Park angekommen, wurden die Teilnehmer in 7 altersgerechte Gruppen unter der Begleitung/Betreuung der mitgereisten Erwachsenen gebildet. Bei herrlichstem Sommerwetter hatten sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die junggebliebenen Erwachsenen den ganzen Tag über richtig viel Spaß. Vor allem das Fahrgeschäft „Freischütz“ wurde von den Jugendlichen mehrmals mit voller Begeisterung genutzt. Um 16 Uhr fand der kurzweilige Tag sein Ende und alle Teilnehmer fanden sich beim Bus wieder ein. Bei der anschließenden Rückfahrt äußerten alle Teilnehmer ausdrücklich den Wunsch einer Wiederholung der „Fahrt ins Blaue“ für das Jahr 2017. Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Duggendorf waren die Kosten mit 5 € je Teilnehmer absolut überschaubar.

Die beiden Jugendbeauftragten und der Bürgermeister der Gemeinde Duggendorf planen bereits eine mehrtägige Jugendfahrt nach Tarjan (Ungarn) für nächstes Jahr. Diese findet voraussichtlich statt, muss aber mit den lokalen Ansprechpartnern noch abgeklärt werden.

Die Jugendbeauftragten bedanken sich bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung, welche das Ganze erst ermöglicht hat sowie bei der Wasserwacht Regenstau und allen freiwilligen Betreuern für die tatkräftige Unterstützung.

Siegfried Wullinger
2. Bürgermeister Gemeinde Duggendorf



25-jähriges Dienstjubiläum

Herr Thomas Iberl wurde am 7. September 2016 für seine 25-jährige Dienstzeit geehrt.

Erster Bürgermeister Eichenseher überreichte dem Jubilar sowohl die Ehrenurkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, als auch die der Gemeinde Duggendorf. Er bedankte sich für die bisherige langjährige und gute Zusammenarbeit und hofft, dass diese noch einige Jahre andauern wird. Erster Bürgermeister Eichenseher wünschte Herrn Thomas Iberl alles Gute für die Zukunft.

Foto: Thomas Iberl und Erster Bürgermeister Eichenseher

Neuer Radlader für den Bauhof



Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

Bitte Friedhofstüre geschlossen halten

Da bereits mehrfach Beschwerden eingegangen sind, bittet 1. Bgm. Beer das Friedhofstor zu allen Tages- und Nachtzeiten geschlossen zu halten.

Die Gemeinde sieht davon ab, einen automatischen Schließmechanismus anzubringen, da dies sowohl bei Mitbürgern, die auf den Rollator angewiesen sind als auch beim Mitführen von Kinderwagen zu Behinderungen kommt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

gez. 1. Bgm. Beer

Dorfweihnacht

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Holzheim, die Kirwagruppe veranstaltet am 18.12.2016 (4. Advent) wieder eine Dorfweihnacht.

Wer Interesse hat, bei der Dorfweihnacht einen Stand zu betreiben, soll sich bitte bis zum 25. 10. 2016 bei Hubert Lautenschlager, Telefon 09473/83 11 melden. Da das Platzangebot beschränkt ist, erfolgt die Verteilung nach Anmeldung.

Die Kirwagruppe freut sich auf eine rege Beteiligung.
gez. Hubert Lautenschlager



Zum Schutz des Trinkwassers: Stadtwerke bauen Aktivkohle-Anlage

1. Bürgermeister Andreas Beer freut sich über die wie gewohnt gute Kooperation mit den Stadtwerken Burglengenfeld sowie dem Bürgermeisterkollegen Gesche.

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke hat sich für den Bau einer Aktivkohle-Anlage in der Wasserversorgung ausgesprochen. Die Kosten für die Anlage belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro. Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth betonte, es handle sich um eine reine Vorsichtsmaßnahme auf Anraten der Fachstellen. „Nach wie vor gilt: Das Trinkwasser, das aus unseren drei Brunnen im Waldgebiet Raffa kommt, bedarf keiner Aufbereitung und kann direkt und ohne Zusätze an die Verbraucher abgegeben werden.“

Das Trinkwasser für Burglengenfeld und die Gemeinde Holzheim am Forst kommt aus drei Brunnen (Brunnen III, IV und V), die alle im Forstgebiet Raffa liegen. Die Förderung des Trinkwassers erfolgt immer aus zwei Brunnen gleichzeitig, die gemeinsam laufen. Die Wässer treffen sich dann im sogenannten Mischbauwerk in der Nähe des Kunstwaldgartens, von dem aus sie in die Leitungen Richtung Burglengenfeld und Holzheim am Forst gepumpt werden. Wichtig für die Verbraucher: „Die Wasserqualität ist sehr gut und entspricht in allen Belangen den strengen gesetzlichen Anforderungen an Trinkwasser“, betont Stadtwerke-Vorstand Friedrich Gluth.

Dennoch: Wassergewinnung in offenen Karstgebieten hat oft einen unzureichenden natürlichen Schutz (siehe „Hintergrund“). Das Wassereinzugsgebiet Burglengenfelds ist Teil des Gesamteinzugsgebietes des Jurakarsts. Karstgebiete gelten in der Fachwelt als „besonders grundwassersensibel“.

Der renommierte Hydrologe Dr. Karl-Heinz Prösl, mit dem die Stadtwerke seit Jahren zusammenarbeiten, hat nun

ebenso wie das Wasserwirtschaftsamt Weiden zum Bau einer Aktivkohle-Anlage geraten. Dies sei eine Maßnahme, die notwendig ist, um im Falle einer Gefährdung gewappnet zu sein. Sollte eine Behandlung des Trinkwassers nötig sein, wird das im Mischbauwerk ankommende Wasser über den Umweg durch die Aktivkohle-Anlage ins Leitungsnetz eingespeist. Schadstoffe würden so aus dem Wasser gefiltert, damit es bedenkenlos getrunken und verwendet werden kann.

„Trinkwasser ist unser höchstes Gut, unser wichtigstes Lebensmittel. Es muss daher auch entsprechend geschützt werden“, so Gluth. Und das ist nicht billig. Die Stadtwerke rechnen mit Kosten von rund 1,1 Millionen Euro für die Aktivkohle-Anlage. Für die Finanzierung werden laut Beschluss des Verwaltungsrats der Stadtwerke sogenannte Ergänzungsbeiträge von den Verbrauchern erhoben. Nach einer überschlägigen Berechnung der Verwaltung sind dies voraussichtlich einmalig 250 bis 350 Euro (ausgehend von einer Grundstücksgröße von rund 800 Quadratmetern und einer Wohnfläche von rund 160 Quadratmetern).

Nach dem aktuellen Stand der Planungen werden entsprechende Vorauszahlungsbescheide im Jahr 2017 verschickt. Der dann im Vorauszahlungsbescheid genannte Betrag wird auch der endgültig zu zahlende Betrag sein. Es ist dann also nicht mit weiteren Zahlungen für dieses Bauprojekt zu rechnen.

Friedrich Gluth betonte auch bei einem Termin mit dem Verwaltungsrat am Mischbauwerk, dass der Bau der Aktivkohle-Anlage eine reine Vorsichtsmaßnahme sei. Handlungsbedarf bestehe unter anderem, da viele auch überregional bedeutsame Straßen wie die frühere B15 (jetzt: Staatsstraße 2397) das Wasserschutzgebiet durchziehen. Zudem liegen darin viele landwirtschaftlich genutzten Flächen.



Hintergrund: Aktivkohleaufbereitung in Karstgebieten

Wassergewinnungen in offenen Karstgebieten haben oft einen unzureichenden natürlichen Schutz. Der Karstgrundwasserleiter ist häufig nur durch geringmächtige Deckschichten geschützt oder hat gar keine schützende Auflage. Über Klüfte im Gestein oder Dolinen kann Niederschlags- und Oberflächenwasser schnell ins Grundwasser gelangen. Schadstoffe von der Oberfläche können so auf schnellem Weg ins Grundwasser eingetragen werden. Durch eine grundwasserschonende Bewirtschaftung/Flächennutzung in den Einzugsgebieten der Trinkwassergewinnungen kann die Gefahr des Schadstoffeintrags vermindert werden. Aufgrund der meist großen Einzugsgebiete mit unterschiedlichster Flächennutzung (Siedlungen, Landwirtschaft, etc.) kann dies jedoch

nicht flächendeckend kontrolliert/beherrscht werden. Daher ist in offenen Karstgebieten ein zusätzlicher Schutz durch eine Aktivkohleaufbereitung zu empfehlen. Aktivkohleaufbereitungen werden in der Trinkwassergewinnung eingesetzt, um diverse unerwünschte organische Substanzen wie Pflanzenschutzmittel (Terbutylazin, Atrazin, etc.) oder Kohlenwasserstoffe (Benzin, Diesel, etc.) aus dem Wasser zu entfernen. Die Aktivkohleaufbereitung bietet so eine Art Sicherheitsnetz, durch das eine relativ große Bandbreite von Schadstoffen vor der Abgabe an den Verbraucher aus dem Trinkwasser herausgefiltert werden kann.

Infos im Internet: www.stadtwerke-burglengenfeld.de/unternehmen/wasserversorgung/

Schulverband Kallmünz

Schul- und Marktbibliothek begeistert den Nachwuchs mit Lesenächten

Ferienzeit, schöne Zeit – so heißt es immer. Doch, was tun, damit dem Nachwuchs nicht langweilig wird. Da soll schon etwas Ordentliches geboten werden. Die Schul- und Marktbibliothek nimmt schon seit 8 Jahren am Ferienprogramm des Fördervereins der Johann-Baptist-Laßleben-Schule teil und die Veranstaltungen werden jedes Jahr sehr gut von den jungen Leseratten angenommen. Heuer hat sich Büchereileiterin Elisabeth Hübl mit ihrem Team etwas ganz Besonderes ausgedacht. Sie veranstalteten zwei Leseabende – einen Girls- und einen Boysday. Der Girlsday stand unter dem Motto „Glückwunsch – Du bist ein Mädchen“. Da wurde alles gemacht, was Mädchen halt so machen. Es gab Wohlfühlmassagen, Diskussionsrunden und vieles mehr. Gelesen wurde natürlich auch. Jedes der Mädchen durfte sich ein Buch aussuchen, konnte darin schmökern und durfte besonders schöne Passagen auch vorlesen.

Mädchen werden derzeit von allen Seiten als die neuen Aufsteigerinnen gefeiert: Ihre vermeintlich typisch weiblichen Fähigkeiten wie Empathie, Besonnenheit, Teamfähigkeit, Kooperation oder Kommunikationsfreude sind mittlerweile sehr gefragt. Auch die Berufswelt hat inzwischen festgesellt, dass sich damit oft mehr erreichen lässt als mit Durchsetzungsfähigkeit, Konkurrenzdenken oder Dominanz.

So beschäftigte man sich zunächst mit der Frage was Mädchensein heute ausmacht und erstellten darüber ein Plakat.

Auf die Frage, welche Vorbilder Mädchen heute haben, schloss sich eine sehr rege Diskussionsrunde an.

Damit keine Langeweile aufkam, fertigten sich die Mädchen ein Schmuckbild, an dem sie ihre persönlichen Schmuckgegenstände aufbewahren können.

Nach einer Brotzeitpause, in der es selbstgebackene Pizzastücke, Quiche, Obst und Minimuffins gab, suchten sich die Mädchen ihre Lieblingsbücher aus den Regalen,



erhielten zahlreiche Lesetipps für die Ferien vom Bibliotheksteam, so dass viele Bücher am Abend noch mit nach Hause genommen wurden.

Mit verschiedenen Massagen sowie einer Fantasiereise von Daniela und dem Bewusstsein „Ich mag mich“ wurden die Mädchen um Mitternacht entlassen.

Auf die Jungs wartete tags darauf eine besondere Überraschung. Bei ihnen hieß das Thema „Starwars“ und es waren VIP-Gäste angekündigt. Sie waren gespannt, wie ein Flitzebogen, wer denn die Überraschungsgäste seien. Die engagierte Büchereileiterin hat dafür eigens den Filmkostüm-Club „SciFi-Narischen“ aus Niederbayern engagiert. Von den Mitgliedern werden die sehr teuren Kostüme originalgetreu gefertigt.

Momentan sind die Starwars-Bücher bei den Jungs der Renner, erzählt Elisabeth Hübl. Teilweise sind die Bücher schon richtig zerfleddert, da sie von Hand zu Hand gehen und meist schon auf Wochen im Voraus reserviert sind. Bevor jedoch die VIP-Gäste kamen, wurden Elisabeth Hübl und Margret Nunhofer von den Jungs aufgeklärt, über die unterschiedlichsten Figuren, über Roboter und Halbwesen, über intelligente Maschinen mit menschlichen Gehirnen und über weit entfernte Planeten und Welten. Allmählich stieg die Spannung und plötzlich klopfte es an der Tür.

Zum Erstaunen der Kinder war zunächst nur ein wenig Fell zu sehen, doch dann stand ein leibhafter Wookie vor ihnen und sagte in einer metallisch verzerrten Sprache etwas Unverständliches und verschwand wieder. Doch dann öffnete sich die Tür und verschiedene Star Wars Figuren traten auf. Als erstes kamen die beiden Sith, Count Dooku und Kylo Ren, anschließend ein Jedi, Rey und Maz Kanata und natürlich der Wookie Chewbacca.

Die staunenden und sprachlosen Gesichter der Kinder sprachen Bände.

Da es bereits dunkel wurde ging es sofort zum Lichtschwertkampf auf den Pausenhof. Sith und Jedi lieferten sich einen filmreifen Showkampf.

Sie klärten die Kinder über Schwerttechnik und Schlagführung genau auf bevor jeder sich ein Lichtschwert ausleihen durfte und selbst unter Anleitung üben konnte. Es stellte sich heraus, dass alles gar nicht so einfach war wie es aussah. Erst als es schon stockdunkel war, wurden alle zur Brotzeitpause ans Büffet gerufen.

Nach der Pause erklärte Count Dooku noch viel über originalgetreue Lichtschwerter und die Herstellung der teuren Kostüme.

Die Zeit verging wie im Flug und die Kinder wollten ihre „neuen Freunde“ Count Dooku und Chewbacca gar nicht mehr gehen lassen.

Nach einer kurzen Pause las Elisabeth Hübl noch aus dem Buch „Yoda ich bin! Alles ich weiß!“ von Tom Angleberger vor.

Eine Fantasiereise in ferne Galaxien bildete den Abschluss einer spannenden Lesenacht.



Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter www.bergverein-kallmuenz.de

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Burg- und Böllerschützen Kallmünz 1861 e.V.

Gau-Rundenwettkampf

- 9.10. (Sonntag) Kampf Nr. 1 Gauliga und Breitensportliga, Luftwehr/Luftpistole (siehe Startkarte).
- 14.10. (Freitag) Luftgewehr/Luftpistole aufgelegt, 14 Uhr bei 1859 e.V. Maxhütte.
- 28.10. (Freitag) LG/LP aufgelegt, 14 Uhr bei Waldeslust Roding.

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag Monatsversammlung um 20 Uhr im Vereinslokal Habla.

- 2.10. (Sonntag) Wandern beim DJK-W Ursensollen.
- 9.10. (Sonntag) Wandern bei den WF in Regenstauf.
- 16.10. (Sonntag) Wandern bei den WF in Grafenwöhr.
- 23.10. (Sonntag) Wandern beim WC Heroldsberg.
- 6.11. (Sonntag) Wandern beim WV Wallersdorf.
- 11.11. (Freitag) Monatsversammlung um 20 Uhr.

Mitfahrgelegenheit bei Niebler, Tel. 09473/1497 oder Rosa Donauer, Tel. 09473/421.

Chorgemeinschaft Kallmünz

Proben jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.chorgemeinschaft-kallmuenz.de

Sing & Swing-Chor Kallmünz

Proben im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. www.sing-und-swing-kallmuenz.de

Singkreis (ehem. Frauenbund-Singkreis) Kallmünz

Interessierte Sängerinnen willkommen.

Eltern-Kind-Gruppe Kallmünz

Ab September 2016 für Eltern mit Kindern von 0–3 Jahren. Treffen Dienstag oder Donnerstag von 9–11 Uhr. Treffpunkt: Schulhaus Kallmünz. Anmeldung und Infos bei Leiterin Martina Prehn, Tel. 09471/8158, E-Mail: Mprehn73@gmail.com.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz

- 8.10./22.10. (Sa) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.
- 17.10. (Montag) Tanzprobe und Vereinsausschusssitzung im Vereinsheim, 19.30 Uhr.
- 26.10. (Mittwoch) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.
- 28.10. (Freitag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

5.11./19.11./26.11. (Sa) Kindertanzprobe im Vereinsheim, 16 Uhr.

5.11. (Samstag) Jahreshauptversammlung im Vereinsheim, 20 Uhr.

7.11. (Montag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

4.10. (Dienstag) Tennisstammtisch 19.30 Uhr im Vereinsheim.

28.10. (Freitag) Weinfest 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter www.ttc-kallmuenz.de

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

FF Hochdorf

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

DJK Duggendorf

15.10. (Samstag) Herbstfest der DJK-Festdamen im Haisl am Sportplatz. Beginn 17 Uhr.

DJK Duggendorf – Stockschützen

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

Eltern-Kind-Gruppe Duggendorf

Ab 13.9.2016 jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf. (Alter der Kinder: 0–3 Jahre). Weitere Infos bei Irene Cheikho, Tel. 09473/524 bzw. 0176/41645030.

Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf

8.10. (Samstag) Spielenachmittag für Jung und Alt (auch für Nichtmitglieder) von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr im Vereinsheim der Stockschützen (Sportplatz Hochdorf, Hofmarkstraße 2).

Anmeldung für den Shuttle-Bus des Nachbarschaftshilfevereins zum Sportplatz unter 09409/943.

4.11. (Freitag) Nachtwanderung für Groß und Klein um 19 Uhr ab Sportplatz Hochdorf. Dauer ca. 1 bis 1,5 Stunden. Taschenlampen nicht vergessen. Bei schlechter Witterung Ausweichtermin 5.11.2016. Näheres siehe Anschlagtafeln.

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

3.10. (Montag/Tag der Deutschen Einheit) Herbstwanderung nach Wolfsegg von Duggendorf aus. Treffpunkt 13.30 Uhr Dorfplatz Duggendorf.

8.10. (Samstag) Jahresabschlussfeier der Grünlinge ab 14 Uhr im Pfarrstadl Duggendorf mit Verkostungsüberraschungen.

Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr Jugendschießen. Ab 19.30 Uhr Schieß- und Gesellschaftsabend für jung und alt.

